

1947. Artikel zu den Zeitereignissen

Gladio-Terror in Brüssel (4)

Was angeblich alles bei den Geheimdiensten "schief lief" – Verwirrung durch unterschiedliche Versionen

(Heute ist Karfreitag: siehe Artikel 246, S. 2-7. Zu der Verurteilung von Karadzic: siehe Artikel 1179, S. 6/7; 1230, S. 1 und 1374, S. 1)



Kritik an belgischen Ermittlern wächst

~~Was lief alles schief in Brüssel?~~ **Gladio: "Alles lief bestens!"**

Wie immer nach Terror-Anschlägen ist man entsetzt – auch über das angebliche "Versagen" der Sicherheitskräfte, bzw. der Geheimdienste. War nun „Brüssel“ wirklich ein Versagen? – Wohl kaum, wenn man berücksichtigt, daß die Gladio-Geheimdienste diesen Massenmord verübt haben. Man bedenke, daß Gladio in Belgien schon sehr aktiv war¹ – und die Verbrechen neueren Datums auch auf das Gladio-Konto gehen.² Man kann also sagen: das angebliche "Versagen" (s.u.³) der Geheimdienste⁴ ist nur eine Ablenkung.

¹ Siehe Artikel 772-776

² „Gladio“-Anschlag in Lüttich: siehe Artikel 780-782

Brüssel: Zum vermutlichen „Gladio“-Terroranschlag im Jüdischen Museum der EU-„Hauptstadt“ Brüssel: siehe Artikel 1470 (S. 3/4), 1471 (S. 3-5), 1472 (S. 3-5), 1473 (S. 3-6), 1474 (S. 3/4), 1475 (S. 3-5), 1477 (S. 3/4), 1479 (S. 3/4), 1482 (S. 3), 1485 (S. 5).

³ <http://www.tagesschau.de/ausland/belgien-festnahmen-109.html> (25. 3. 2016)

⁴ Türkei warnte Brüssel vor Attentätern: So sollen die Behörden eine Warnung der Türkei vor den späteren Attentätern – den Brüdern Khalid und Ibrahim El Bakraoui – nicht ernst genommen haben. Die beiden Männer hatten sich am Dienstag am Brüsseler Flughafen und an der U-Bahn-Station Maelbeek in die Luft gesprengt. Kurz darauf meldete sich der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan zu Wort: Er erklärte, seine Land habe Ibrahim El Bakraoui im vergangenen Jahr abgeschoben und die belgischen Behörden vor ihm gewarnt. Diese hätten die Warnung jedoch ignoriert. Nach Informationen der Nachrichtenagentur Reuters soll der Terrorist später erneut in die Türkei eingereist und abermals des Landes verwiesen worden sein. Die Redaktion beruft sich dabei auf Verlautbarungen aus türkischen Regierungskreisen ... Justizminister Geens räumte inzwischen Nachlässigkeiten im Umgang mit den Hinweisen aus der Türkei ein. Diese seien innerhalb Belgiens zu langsam weitergegeben worden, bekannte Geens in einem Interview. Erschwerend hinzu kommt, dass sowohl Ibrahim el Bakraoui als auch sein Bruder Khalid wegen Verstößen gegen Bewährungsaufgaben eigentlich hätten in Haft sitzen müssen. Hier, so Geens, hätten die Behörden wohl Fehler gemacht. El Bakraoui war 2010 in Belgien zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt worden und vorzeitig freigekommen – offenbar trotz negativer Beurteilung der Gefängnisdirektion. Hätte er seine Strafe vollständig absitzen müssen, wäre er heute noch in Haft. Stattdessen wurde er im Juni 2015 an der türkisch-syrischen Grenze aufgegriffen und danach ausgewiesen. (Ebenda) Oder: Haaretz: "Belgischer Geheimdienst bekam eine präzise Warnung, daß der Flughafen Ziel eines Bombenanschlages sei." <http://www.haaretz.com/world-news/1.710572> (englisch)

Ebenso ist es eine Ablenkung, bzw. Verwirrung, wenn das Zwangsabgaben-finanziertes erstes Staatsfernsehen innerhalb von zwei Tagen zwei verschiedene Versionen bzgl. der drei im Flughafen gefilmten Männer veröffentlichte:

24. 3. 2016:⁵ Ibrahims und Khalid El Bakraoui sind die beiden gefilmten Handschuhträger im Flughafen. Ibrahim soll sich (offiziell) im Flughafen, Khalid El Bakraoui in der Metro in die Luft gesprengt haben.

25. 3. 2016:⁶ ... Die Identität von zwei anderen Männern, die im Flughafen zusammen mit Ibrahim Al Bakraoui gefilmt wurden, ist unklar (der zweite Mann ist oben aber Khalid El Bakraoui):

Was in Brüssel geschah

* Bei den Anschlägen auf den Flughafen und die U-Bahn starben mindestens 31 Menschen. Rund 300 wurden verletzt.

* Die Anschläge wurden von mindestens vier Personen ausgeführt. Dazu gehören zwei Brüder, deren Namen die Staatsanwaltschaft mit Ibrahim und Khalid Al Bakraoui angibt. Einer habe sich auf dem Flughafen, ein anderer in der Metro in die Luft gesprengt. Die Identität von zwei anderen Männern, die im Flughafen zusammen mit Ibrahim Al Bakraoui gefilmt wurden, ist unklar. Einer sprengte sich im Flughafen ebenfalls in die Luft. Der dritte Mann ist auf der Flucht.

* Zu den Anschlägen bekannte sich die Dschihadistenmiliz "Islamischer Staat".

Natürlich darf jeder Sender praktisch seine eigene Version zu "Brüssel" veröffentlichen – möglichst dann auch noch mit einer Computeranimation als "Beweis":⁷ (n-tv) *Was man bisher weiß: die drei Täter vom Flughafen kam mit dem Taxi. Beim Gepäck wollten sie sich nicht helfen lassen.*



⁵ Siehe Artikel 1946 (S. 1/2)

⁶ <http://www.tagesschau.de/ausland/belgien-festnahmen-109.html> (25. 3. 2016)

⁷ <http://www.n-tv.de/mediathek/videos/politik/Was-ueber-die-Terroranschlaege-bisher-bekannt-ist-article17316131.html>



Eine Überwachungskamera (s.o.) filmte sie, wie sie in aller Seelenruhe die Bombentaschen auf Gepäckwagen vor sich herschieben, den Zünder offenbar schon griffbereit im Handschuh.

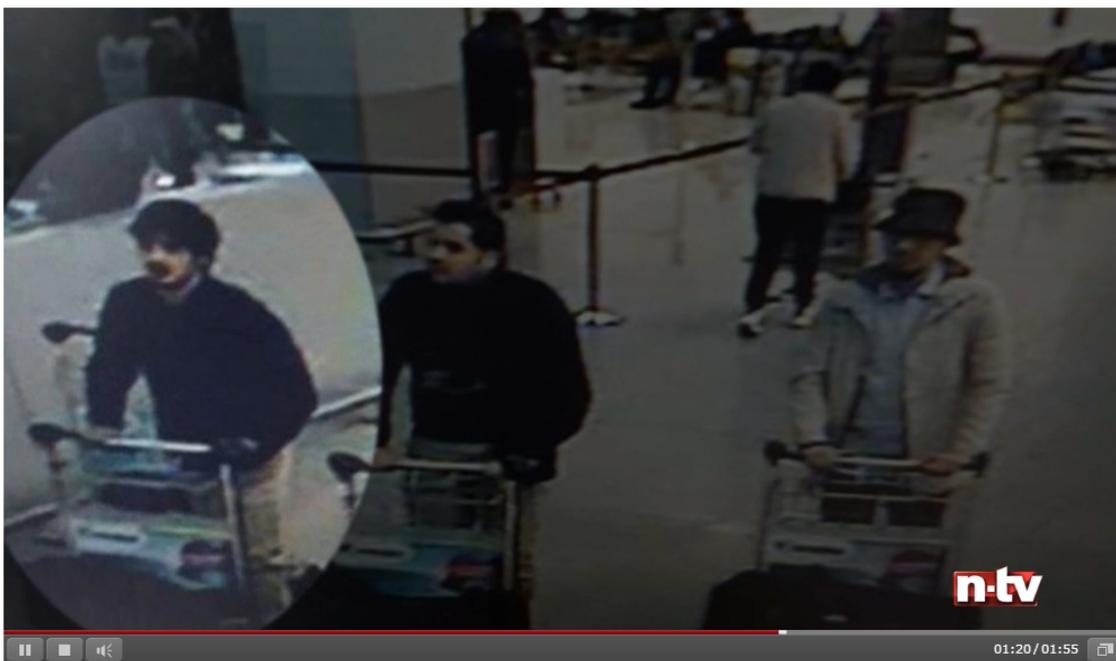


Kurz vor 8 Uhr dann sprengen sich zwei der drei Männer in der Abflughalle in die Luft, reisen etliche Menschen mit in den Tod. Der dritte Komplize tut dies nicht. Warum, weiß man nicht. Die Polizei findet jetzt nach dem Mann mit Hut.

Wenn sich beide El Bakraoui-Brüder in die Luft gesprengt hätten, hätte es den Anschlag in der Metro nicht gegeben (vgl.o.). Man beachte die "11" (Qs = 2) auf dem Laufband und die genaue Uhrzeit: Qs = 30. Auf dem anderen Laufband (s.u.) steht "2". Die Uhrzeit auf dem unteren Bild ist 7:58:37, Qs = 30. Ergibt zusammen das Anschlagsdatum 22. 3. Natürlich kann man sich fragen, warum die Menschen keine Reaktion nach der ersten Explosion zeigten und seelenruhig auf die zweite Explosion nach 9 Sekunden warteten.

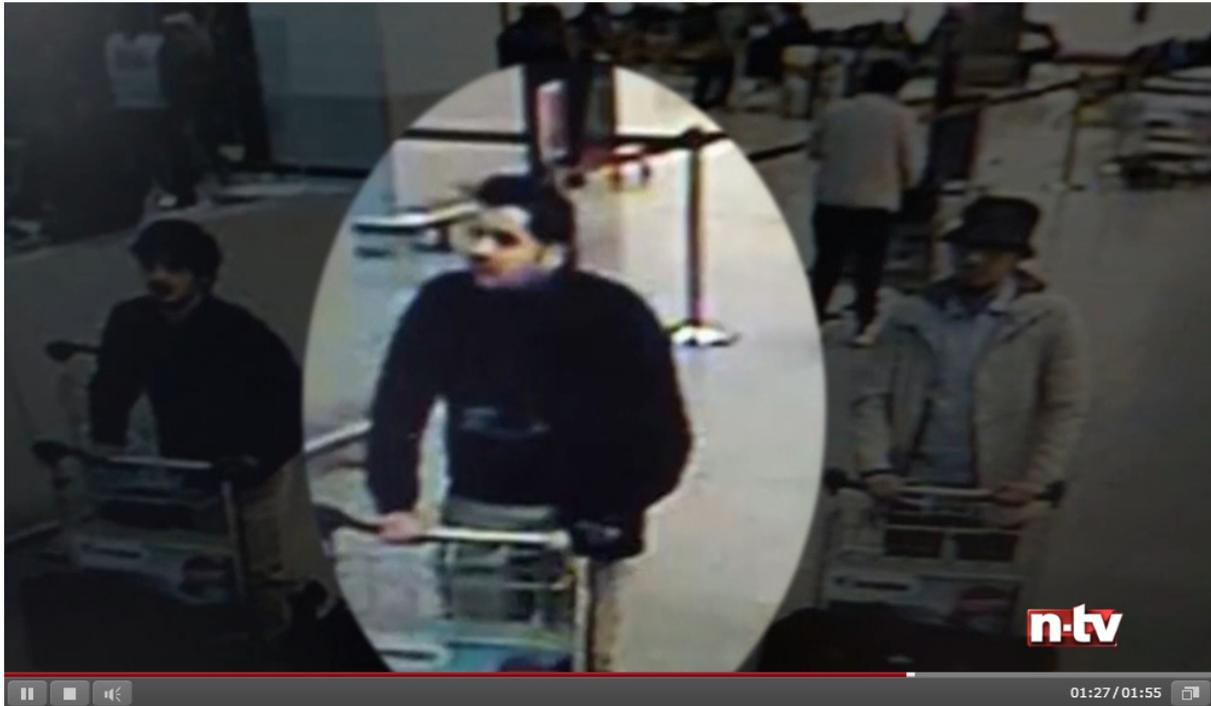


Nun heißt es weiter in dem Video: Der Mann links (s.u.) ist Najim Laachraoui (nach tagesschau.de heißt er aber Ibrahims El Bakraoui [s.o.]). Er hatte vor dem Brüsseler Anschlag auch schon die Sprengsätze für Paris gebaut.

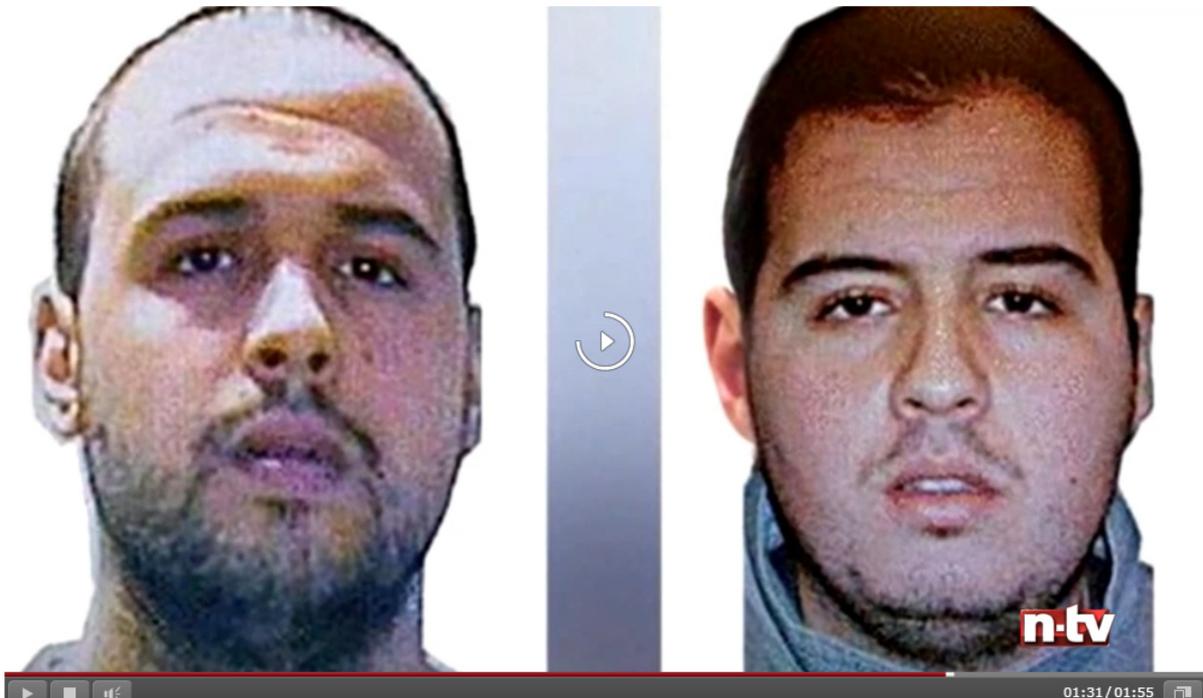


Dies soll der Mann oben links sein – nach tagesschau.de sieht er aber so (s.o.) aus.

Und: Mit ihm sprengt sich in der Mitte Ibrahim El Bakraoui (s.u.) am Flughafen in die Luft (nach *tagesschau.de* ist dies aber Khalid El Bakraoui).



Sein Bruder Khalid links (s.u.) eine Stunde später in der U-Bahn.



Auch er soll in Begleitung eines weiteren Mannes mit einer großen Tasche gewesen sein, wie Überwachungsaufnahmen (s.u.) zeigen. Auch nach ihm wird laut belgischen Medien gefahndet ...

Die Überwachungsaufnahme ist aber eine Zeichnung:



(Fortsetzung folgt.)